

NEO 1:43
Der Ur-Golf zeigt sich
im Rennanzug



SAMMELN 1:87
Die Geschichte des
Ford-Haubers



5,90 € (D) · 7,50 CHF · 6,80 € (A+L)
www.caramini.de

caramini

Caramini

FASZINATION MODELLAUTOS

10 Oktober
/2016

Blaue Brüder

Historische Renn-
transporter von
Mercedes-Benz
als CMC-Modelle



EXTRA
Serien-Neuheiten
im Monats-Katalog



Lotus 99 T von AUTOart

Aha-Erlebnis unter der Haube



Bus-Oldies vom Kiosk

Im Reisefieber der 70er Jahre



GELÄNDE-GÄNGER IN 1:18
Zwei Sterne auf sechs Rädern



FRONT-MANN AUS DEM HOHEN NORDEN
Brekina kuppelt den Scania LB 76 als Zugmaschine an



KÖLNER FAMILIEN-SINN
Die kleinen Deutzer von Weise



Ein Renner im CMC-Programm ist das Blaue Wunder. Die Neuauflage zeigt Änderungen in Details, die nach nun zugänglichen Fotodokumenten erfolgt sind

Nicht nur die Rennwagen, die das originale Blaue Wunder transportieren durfte, verdienten sich Auszeichnungen. Auch die Miniatur des Mercedes-Renntransporters von CMC hat schon Auszeichnungen eingefahren, denn die 1:18-Ausgabe ist nicht ganz neu. 2002 heimste sie erste Lorbeerblätter ein, das ist jetzt 14 Jahre her. Lange vergriffen, lange als Wiederauflage angekündigt, nun wieder erhältlich, zieht dieses außergewöhnliche Fahrzeug immer wieder in seinen Bann.

CMC hat aber nicht nur die Bestellnummer gewechselt, um die Neuauflage des Blauen Wunders von der Erstauflage unterscheidbar zu machen. Man hat die Gelegenheit genutzt, anhand von früher nicht verfügbaren Originalaufnahmen das Modell noch authentischer zu gestalten. Auffällige Unterschiede sind die nun gelb ausgelegten Zusatzscheinwerfer sowie der verchromte Steinschlagschutz an den hinteren Kotflügeln – ein Ausstattungsmerkmal,

Schnellste Runde

Der schnellste Renntransporter der 50er Jahre ist nach wie vor ein begehrtes Modell. CMC hat ihn jetzt neu aufgelegt und in einigen Details noch authentischer gemacht. Das Bundle mit dem 300 SLR als Dirty Hero ist schon vergriffen.

wie sie auch das auf Seite 14 abgebildete Originalfahrzeug zeigt. Die erste Renntransporter-Ausgabe des Stuttgarter Modellherstellers trug diese Schutzbleche nicht, hatte weiße Zusatzscheinwerfer und rollte auf Rädern mit blauen Felgen ohne Radzierreife. Jetzt sind chromfarbene Radzierreife aufgezogen, die das Fahrzeugmodell noch etwas edler aussehen lassen. Auch an Bug und Heck gibt es Detailverbesserungen. So prangt nun über dem Kühlergrill ein erha-



Etwas für feine Hände, die Montage der Auffahrrampen

Das solide Metallmodell bringt ordentlich Gewicht auf die Vorderachse



Der Innenraum blieb bei der Neuauflage unverändert, außen gab es chromfarbene Radzierreife und Steinschlag-Schutzbleche an den hinteren Kotflügeln



Die Formgebung ist perfekt wiedergegeben, auch die nach innen gewölbte Rückwand des Fahrerhauses. So haben die Nasen der 1:18-Silberpfeile Platz auf der schnellsten Ladefläche ihrer Zeit



Bei geöffneter Motorraumabdeckung ist nur wenig vom Motor des 300 SLR zu entdecken

Rennboliden, der, im Original pilotiert von Karl Kling, in der Version eines Dirty Hero die Startnummer 701 trägt (siehe Messbericht, Caramini 2/2016). Noch im Angebot verbleibt das Blaue Wunder als Solist, hochglänzend sauber, als käme es gerade aus der Waschhalle und würde zu einem Renneinsatz fahren. So kann man sich auch getrost einen sauberen Silberpfeil aufladen, denn die Spannbefestigungen für die Räder liefert CMC natürlich auch beim unbeladenen Modell mit, das schon ohne Ladegut mit seiner ausladenden Metallkarosserie schwer in der Hand liegt.

ben geformter Mercedes-Stern, am Heck ergänzen eine Kennzeichenbeleuchtung, zwei Rückstrahler und ein ovales „D“-Schild am Stoßfänger die erweiterte Ausstattung. Somit ist das neue Modell leicht vom früheren zu unterscheiden. Selbstverständlich ist das Nachkriegs-Kennzeichen gleich geblieben, denn – abgesehen vom im Jahre 2000 fertiggestellten Nachbau – gab es ja nur einen einzigen originalen Renntransporter dieser Bauart, der sich stilistisch eher an die Rennwagen seiner Zeit anlehnte.

Was im Original ein Unikat war, das zudem nur wenige Monate dem angedachten Zweck diente, verkauft sich bei CMC dauerhaft und längst im vierstelligen Bereich. Die zur Spielwarenmesse vorgestellte überarbeitete Transporter-Version mit einem aufgeladenen 300 SLR ist nach regen Vorbestellungen bereits ausverkauft, bei einer Auflage von 1000 Stück. Das Set mit dem Silberpfeil stellt die Heimfahrt von einem Renneinsatz dar, mit den üblichen Verschmutzungen am



An Lederriemen verzurrt sind die vier abnehmbaren Auffahrrampenbleche, die Stützböcke befinden sich an den Radkappen der beiden Ersatzräder montiert. Das Heck der Neuaufgabe trägt nun zwei kleine Rückstrahler und ein D-Länderkennzeichen. Die Schrifttype der schwarzen Kennzeichen ist allerdings etwas dick geraten



Von unten betrachtet, fallen Getriebe, Nebenaggregate sowie die Vorderachse ins Auge

abnehmen oder aufsetzen. Beiliegendes Werkzeug benötigt man nur für den Einblick in den hinter der Fahrerkabine angeordneten Motor, denn hier muss zuerst eine Wartungsklappe entfernt werden, bevor sich die Motorklappe öffnen lässt. Reizvoller ist der Blick von unten auf das Aggregat und seine minutiös nachgestaltete Vorderachskonstruktion. Zu öffnen bleiben ja noch die Türen mit ihren beweglichen Schiebefenstern, die einen guten Einblick in die wohnliche Stube des Piloten gestatten. Hier strahlen seit eh und je mit kariertem Stoff bezogene Sitze Behaglichkeit aus, während die an der Lenksäule angebrachten Uhren unmissverständlich anzeigen, dass es sich doch um einen Dienstwagen handeln muss. Einen, der jeden Silberpfeil erhöht.

● **M-143** Mercedes-Benz Renntransporter „Blaues Wunder“, Metall, überarbeitete Version, Maßstab 1:18, UVP 388 €.

Hans-Joachim Gilbert



So klein und schon aus Metall: Mercedes Renntransporter mit W196 Formel 1 in Stromlinienversion von Bubmobile in 1:87, im Jahre 2004 erschienen

Das Blaue Wunder en miniature gab es auch in 1:43 bis 1:160

Das jetzt ausgelieferte Blaue Wunder von CMC im Königsmaßstab 1:18 ist nicht neu. Neu ist das Ensemble, bestückt mit einem 300 SLR als „Dirty Hero“. Und neu ist die vorstehend erwähnte Überarbeitung von M-143 (unbeladen) respektive M-163 (mit 300 SLR) gegenüber dem bisherigen Modell M-036, das CMC bereits vor 14 Jahren präsentierte.

Etwa zur gleichen Zeit, um 2004, brachte CMC das Blaue Wunder auch in 1:43 auf den Markt, es war auch als Industriemodell via Daimler-Händler zu haben. Ein wunderbares Modell, aber es ist längst vergriffen. Es war damals schon recht teuer und die Kunden wünschten ein preiswerteres Blaues Wunder. Das bekamen sie, Daimler erteilte der Firma Conrad aus Kalchreuth den Auftrag, einen einfacheren und deutlich preiswerteren Mercedes Renntransporter zu erstellen.

Conrads Nummer 1034 war dann allerdings zu einfach und zu preiswert, um anspruchsvolle Sammler zufrieden



Das erwartet man nicht bei einem 43er: Zu öffnende Türen und Sitzbezüge aus echtem Stoff sowie eine Klappe, die ein wahres Motorwunder offenbart. Aber die allgemeinen Erwartungen sind ohnehin Maßstäbe, die CMC von jeher übertroffen hat



Eine wahre Schönheit in 1:43 ist der CMC-Renntransporter. In diesem Maßstab ist Besseres kaum denkbar. Alles andere, was es in 1:43 gab und gibt, ist deutlich einfacher. Natürlich auch deutlich billiger. Ein 1:43-Renntransporter von CMC kostet auch heute, als Gebrauchtwagen, noch eine Stange Geld. Aber er ist jeden Pfennig wert